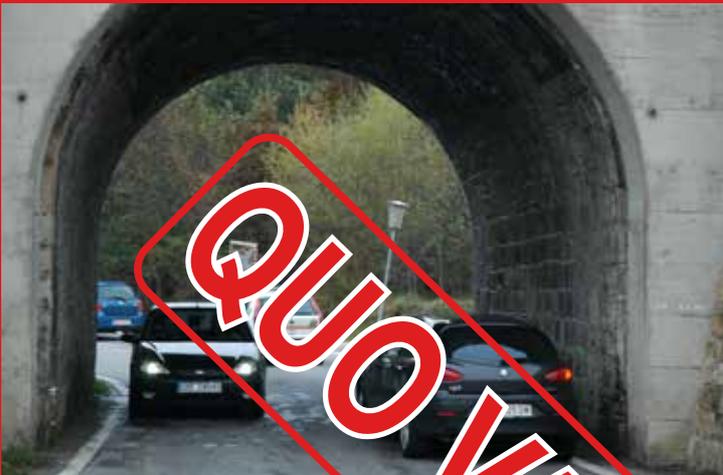


# PRESSBAUMER MITTEILUNGEN



Oktober 2022  
[www.pro-pressbaum.at](http://www.pro-pressbaum.at)



**QUO VADIS PRESSBAUM**

**POLITIK**

**Liebe Pressbaumerinnen, liebe Pressbaumer!**

Wir hoffen, Sie konnten die Sommermonate genießen und konnten Einiges an Energie in die kältere Jahreszeit mitnehmen.

In Pressbaum plant die EVN gegenüber vom Sportplatz ein Fernheizwerk zu errichten. Angedacht ist, bis 2025 in mehreren Etappen mit Biomasse eine zentrale Wärmeversorgung im Wesentlichen für Gebäude entlang der Hauptstraße zu organisieren.

Die P-Komm GmbH betreibt federführend die Errichtung einer Energiegemeinschaft. Als erster Schritt wird am Dach des Feuerwehrhauses eine Photovoltaik-Anlage installiert. Ziel ist, mit dieser Gemeinschaft weitere Gebäude in unmittelbarer Nähe anzuschließen. Die Errichtung weiterer derartiger Anlagen auf kommunalen Gebäuden ist mit dieser Gemeinschaft möglich.

Die Bebauungsvorschriften für Pressbaum beinhalten - wie von uns schon lange gefordert - seit heuer eine Beschränkung der Flächenversiegelung. Bei Neubauten müssen Grünflächen partiell bestehen bleiben.

Ein neues Thema wird die Gemeinde noch länger beschäftigen: Es geht um die Erfassung des Baumbestandes im Bauland. Die betroffenen Bäume, z.B. Ab 30 cm Stammumfang, werden in einem Baumkataster katalogisiert. Bei Fällungen besteht eine Meldepflicht an die Stadtverwaltung, die Genehmigungen und Auflagen wie Ersatzpflanzungen erteilen kann. Ab welcher Grundstücksgröße und für welche Baumarten diese Maßnahmen gelten werden, steht noch zur Diskussion. Wir würden uns über Ihre Meinung zu diesem Thema freuen. Kontaktieren Sie mich unter [r.scheibeleiter@pke.at](mailto:r.scheibeleiter@pke.at). Wir wünschen einen angenehmen Herbst.

Ihr Reinhard Scheibeleiter, Stadtrat

P.S. Danke für die Kooperation im Zuge der im Sommer organisierten Gassen/Grätzelfeste.

## UNSERE THEMEN IM OKTOBER 2022

**Politik**

- 2 Vorwort
- 3 Bürgerbrief
- 5 QUO VADIS Pressbaum.
- 7 Glosse
- 9 Teuerung-Wer soll das bezahlen
- 11 Türkise Personalpolitik=Freunderlwirtschaft

**Wirtschafts, Verkehr, Umwelt, Arbeitswelt**

- 12 Das aktuelle Interview
- 13 Radweg Rekawinkel
- 13 Gemeindebudget 2022/2023

**Gesellschaft und Soziales**

- 14 News vom ASV Badminton
- 15 58. Karriegellauf
- 15 Johann Hügel
- 16 Strandbad: Erfolgreiche Saison
- 16 Klimafest in Pressbaum
- 17 Kinderfest im Strandbad

**Dabei in Pressbaum**

- 18 Boeing Boeing Restartet in der Wiental Bühne
- 19 Klenk & Scheuber „Sag Du Florian...“
- 19 Kulturvorschau in Pressbaum

### IMPRESSUM

Herausgeber: SPÖ-Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1, 3021 Pressbaum, [spoe.pressbaum@kabsi.at](mailto:spoe.pressbaum@kabsi.at). Redaktion:

Dr. Peter Grosskopf, 0664 430 75 95, [peter.grosskopf@a1.net](mailto:peter.grosskopf@a1.net); Layout: Christine Lüdemann;

Druck: Hartmann und Partner KG, Bennogasse 8/11, 1080 Wien

### OFFENLEGUNG

Gemäß § 25 Mediengesetz: Name des Mediums: Pressbaumer Mitteilungen, Namen des Medieninhabers: SPÖ-Pressbaum, Sitz: 3021 Pressbaum, Kremslehnergasse 3/1, der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer Mitglieder des Parteivorstandes: Obmann: STR. Reinhard Scheibeleiter, Kassierin: Ingrid Hoffmann, Schriftführer: GR Dr. Peter Grosskopf, Redaktionsmitglieder: STR. Alfred Gruber, STR. Reinhard Scheibeleiter, Ing. Walter Hoffmann, Dr. Fritz Rosenberger, GR Ing. Anton Strombach, GR Michael Soder MSc, Gerhard Soder. Grundlegende Richtung: Regelmäßige objektive Information der Pressbaumer Bevölkerung über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und das Ortsgeschehen.

**POLITIK**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

ein schöner, heißer Sommer ist zu Ende gegangen.

Für uns im Wienerwald, sehr trocken aber ohne Unwetter, die größeren Schaden angerichtet hätten.

Natürlich ist für uns alle der Klimawandel eine ersichtliche Tatsache und trotz des günstigen Wetters bei uns im Wienerwald, versuchen viele von uns etwas der Energiekrise entgegenzusetzen. Viele Pressbaumer\*Innen bauen Photovoltaikanlagen auf ihre Häuser. Wechseln die fossilen Heizanlagen aus und bereiten sich auf zukünftige Einsparungen von Energie vor. Das geht natürlich nur dann, wenn man sich, trotz Förderungen, die dafür notwendigen Investitionen leisten kann.

„Pro Pressbaum SPÖ“ setzt sich auch auf kommunale Ebene dafür ein, dass wir Menschen nicht zurücklassen. Ein Instrument dafür ist ein Heizkostenzuschuss und Weihnachtsgeld der Stadtgemeinde für Pressbaumer\*innen, die auch den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ erhalten. Als oppositionelle Kraft können wir die türkis/grüne Gemeindeführung immer nur auf die Notwendigkeit von sozialen Maßnahmen für unsere bedürftigeren Bürger\*innen hinweisen und Verbesserungen vorschlagen oder fordern.

Die immer größer werdende Gefahr, dass sich durch die Spaltung der Gesellschaft nicht nur die Kluft zwischen den wohlhabenderen und den ärmeren Schichten vergrößert, sondern dass die Menschen auch zu rechten Parteien getrieben werden, ist real. Man glaubt diesen Parteien, wenn sie behaupten, dass Migranten daran schuld sind, wenn es einem selbst nicht mehr so gut geht. Diese Rechtsparteien versprechen den Wählerinnen das Blaue vom Himmel. Wenn sie dann an der Regierungsmacht sind, dann würden sie die Republik um ein Butterbrot verkaufen, um die eigenen Machtpositionen einzubetonieren. Siehe FPÖ/Ibizagate. Es ist erst 3 Jahre her und die Menschen vergessen.

Der ÖVP-Untersuchungsausschuss ist im Laufen, die politischen Kettenhunde der ÖVP wie Hanger und Co. raunzen uns im Fernsehen ein Ohr ab. Alles hätte sich gegen die ÖVP verschworen. Sie sind ja nur am Trog der Macht gesessen und hätten gefressen, bis ihnen schlecht geworden ist. Es ist natürlich eine furchtbare Gemeinheit, dass gegen 20 oder mehr Funktionäre von der Staatsanwaltschaft für Wirtschafts- und Korruptionskriminalität Untersuchungen eingeleitet wurden. Dass sich die von ihnen geführten Ministerien nicht an die Gesetze halten sowie die von der Justiz geforderten Unterlagen nicht ausliefern möchten und sich beispiellos unkooperativ verhalten, das fällt diesen finsternen Gesell\*innen gar nicht mehr auf.

Für mich gilt natürlich in diesen Fällen die türkise „Schuldvermutung“!

StR Alfred Gruber  
spoe.gruber@kabsi.at

## Bestattung Oliver Hofstätter

3040 Neulengbach  
Wiener Straße 16  
Tel. (02772) 555 26

3021 Pressbaum  
Hauptstraße 6  
Tel. (02233) 550 44



**Qualität aus dem Wienerwald**

+43 (0)2233 52 44 0  
www.ströbel.at


**DR. INGE FRECH**

Frauenärztin

Hauptplatz 5/A1/7                      3002 Purkersdorf  
Tel. 02231/62 363                      Fax: 02231/62 363-4  
www.dr-frech.at                      ordination@dr-frech.at

MÄDCHENSPRECHSTUNDE | KINDERWUNSCH

SCHWANGERSCHAFTSBEGLEITUNG

HORMONBERATUNG | WECHSELJAHRE

SEXUALBERATUNG | PSYCHOSOMATIK

**Wahlärztin aller Kassen**

Ordinationszeiten:

Mo 15–18, Mi 9–12 & nach Vereinbarung



 <b>APOTHEKE &amp; DROGERIE</b> ZUR HEILIGEN DREIFALTIGKEIT <hr/> <b>PRESSBAUM</b>	 <b>wientalapotheke</b>
Mag. H. Griessler KG Hauptstraße 1, 3021 Pressbaum  +43 2233 / 524 37-0 info@apotheke-pressbaum.at www.apotheke-pressbaum.at  mo-fr: 8-18   sa: 8-12:30	Mag. Janitsch KG Hauptstraße 67, 3021 Pressbaum  +43 2233 / 56200 info@wiental-apotheke.at www.wiental-apotheke.at  mo-fr: 8-13 / 14-18   sa: 8-12
Naturkosmetik   TCM   Milchpumpenverleih   Heilkräuter Pflege & Futterzusätze für Haustiere und Pferde	

  
 Ruhe und Frieden in freier Natur.

**FÜR  
DAS LEBEN**  
*nach dem Leben.*



**Kostenlose Besichtigung und Beratung**  
(um Anmeldung wird gebeten)

15. Oktober + 12. November - jeweils 13:00 Uhr, Feihlerhöf/Purkersdorf  
(Treffpunkt Infotafel beim Waldeingang Rochusgasse)

**PAXNATURA.AT**  
Kundenservice: Tel. +43 6246-73541 oder Mail: purkersdorf@paxnatura.at

WWW.DEWANGER.AT



**BESTATTUNG  
DEWANGER**  
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	<b>Hauptstraße 81</b> <b>3021 PRESSBAUM</b> <b>TEL 02233 67621</b>	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	--	---

**RUDI DRÄXLER**  
IMMOBILIENBERATUNG

**PRESSBAUM**

**EINZIGARTIGE DACHGESCHOSS-WOHNUMG  
MIT GARTEN IN HISTORISCHER TURMVILLA**



**Wohnfläche: 133 m² Eigengarten: 251 m² HWB 65**  
5 Zimmer, Süd-Ost-Terrasse, offener Kamin, unverbau-  
barer Fernblick, ca. 5.170 m² Wald mit Parkgarten,  
2 Autostellplätze, Pavillon und Brunnen im Eigengarten

**€ 790.000,--**

*Seriosität mit Handschlagqualität!*  
**0664/840 79 80    www.haus-haus.at**



# KFZ Resch

---

**MEISTERWERKSTATT | AUTO & MOTORRAD**

-  **§57a-Überprüfungen**
-  **Service – Reparaturen aller Marken**
-  **Versicherungsabwicklungen**
-  **Und vieles mehr ...**



**DIE MEISTERWERKSTATT  
FÜR AUTO UND MOTORRAD**

**Kfz Resch e.U.,** Rekawinkler Hauptstraße 13, 3031 Rekawinkel  
Telefon: +43 699 14267841, E-Mail: werkstatt@kfzresch.at  
[www.kfzresch.at](http://www.kfzresch.at)

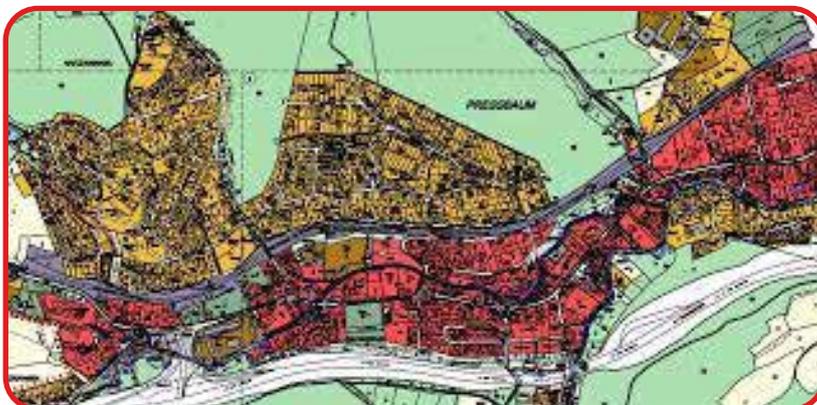


**POLITIK**

# QUO VADIS PRESSBAUM

## Kommt ein Entwicklungskonzept 2030?

Wie die Pressbaumer Mitteilungen bereits im März berichteten, kann die Gemeinde aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der örtlichen Raumplanung ein kommunales Entwicklungskonzept erstellen. Bei uns in Pressbaum wurde zuletzt im Jahr 2000 - also vor über 20 Jahren - so etwas ähnliches, damals als Ziele der örtlichen Raumplanung bezeichnetes Programm erstellt und von der damaligen Landesregierung genehmigt. Seither hat sich natürlich enorm viel verändert. Zwar wurde einiges von damals realisiert, aber bisher keine umfassende und vorausschauende Aktualisierung vorgenommen.



Daher wurde Ende Juni bei der Gemeinderatsitzung von unserem Stadtrat Gruber dem Bürgermeister die Frage gestellt, warum er dies noch nicht getan oder veranlasst hat und ob bzw. wann er gedenkt, ein solches Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde zu erstellen. Diese Fragen wurden vom Bürgermeister bei der Gemeinderatsitzung am 21.09.2022 wie folgt beantwortet. Siehe unten:

*In seiner Beantwortung verwies der Bürgermeister auf die Ziele und Maßnahmen aus dem Jahre 2000, die jetzt (Anmerkung: Nach 20 Jahren) evaluiert werden sollen. Insbesondere sollen die Fragen*

*-der **Bevölkerungsentwicklung**,  
-Siedlungsstruktur und*

*-**infrastrukturelle Entwicklung und Daseinsvorsorge**“*

*wie es gesetzlich für die örtliche Raumplanung bestimmt ist, aktualisiert werden. Schwerpunkt soll dabei eine Neubewertung der bestehenden Baulandreserven und Aufschließungszonen sein. Dazu gab es schon eine Besprechung mit dem Land NÖ und in der Folge Raumplanungsentwürfe für Beschränkungen der Wohneinheiten in den „Bauland-Wohngebieten (BW)“ und für die Vorgangweise für Flächen, die in der Bausperre liegen. Auch in den letzten Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans wurde den oben angeführten Entwicklungen - so der Bürgermeister - durch diverse Maßnahmen (Wohneinheiten-Beschränkungen, Neuregelung der Bebauungsdichte etc.) Rechnung getragen und umgesetzt.*

*In Bezug auf die in einem Entwicklungskonzept gesetzlich zu behandelnde*

*-**Sicherung des Grünlandes und landwirtschaftlicher Produktionsflächen***

*verwies der Bürgermeister auf die in Pressbaum derzeit äußerst restriktiv übergeordneten Planungsfestlegungen, wobei diese Entwicklungen in den Zielen und Maßnahmen aus 2000 zwar behandelt wurden, aber nur ein untergeordnetes Thema waren. Ebenso war das Entwicklungsthema*

*-**Energieversorgung und Klimawandelanpassung***

*Im Jahr 2000 noch kein Thema. Erst im Jahr 2020 wurde es als verbindlicher Bestandteil für die Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzepts Gesetz und wird laut Bürgermeister erst ab 01. Jänner 2023 rechtskräftig.*

**Aus der letzten Feststellung ist eigentlich abzuleiten, dass es der Bürgermeister noch nicht für notwendig hält, etwas für Energiesicherung und gegen den Klimawandel zu tun. Jedenfalls stellte der Bürgermeister bei seinen Antworten kein neues Entwicklungskonzept in Aussicht.** Daher wird wahrscheinlich weiterhin wieder nur von einem Jahr zum nächsten geplant werden. Die kaum erfolgten finanziellen Dotierungen des fünfjährigen Mittelfristplans, die bei jedem Budgetvoranschlag vorgenommen werden, lassen das jedenfalls vermuten.

### **Unser Vorschlag: Weiterentwicklung des Projekts Stadterneuerung als Konzept Pressbaum 2030**

Dieses vorausschauende Konzept, sollte auf dem Landesprojekt der Dorf- und Stadterneuerung aufbauen. Dieses Projekt wurde 2018 - damals in der Koalition von ÖVP und SPÖ mit begleitender Koordination durch das Land gestartet.

## POLITIK

Man beschäftigte sich unter engagierter Bürgerbeteiligung in Arbeitskreisen mit Fragen der Energie und Umwelt, der Gesellschaft, der Zentrumsbelebung, der Wirtschaft, der Kultur sowie der Mobilität für unsere Stadt. Da das Thema Mobilität aber in alle anderen Bereiche hineinspielt, entschloss man sich 2019 zunächst eine Mobilitätsanalyse vorzunehmen sowie ein Verkehrskonzept zu erstellen und dann die Arbeiten weiter zu führen. Eine Mobilitätsanalyse wurde auch vorgenommen und ein Verkehrskonzept erstellt, aber dann gab es im Jänner 2020 die Gemeinderatswahl und die GRÜNEN bildeten mit der ÖVP eine neue Koalition. Seither ruht alles. Sowohl die Realisierung des Verkehrskonzepts als auch die Weiterführung der Arbeiten am Landesprojekt der Dorf- und Stadterneuerung.



Die Mitgliedschaft an diesem Landesprojekt wurde zwar verlängert, aber seither ist wieder nur Stückwerk passiert. Ein Stück Radweg in Rekawinkel, eine Straßensanierung in Haitzawinkel und Arbeiten an zentralen Bausperren. Immer mit Anpassung des örtlichen Flächenwidmungsplans. Aber nichts im Hinblick darauf, ein umfassendes und längerfristiges Entwicklungskonzept für die ganze Stadtgemeinde zu erstellen.

### Wie könnte ein Konzept Pressbaum 2030 realisiert werden?

Aufgrund der vorhandenen Unterlagen am sinnvollsten durch die Weiterführung des Projekts Dorf- und Stadterneuerung und einer Verbindung der darin bereits erarbeiteten Maßnahmen mit den gesetzlichen Vorgaben eines Entwicklungskonzepts, also auch mit Sicherstellung der Energieversorgung und dem Klimaschutz.

Dies wäre eine zentrale Aufgabe des bestehenden Ausschusses für Stadtplanung, Bau, Entwicklung, Zuzug, Wohnen und Ortsbild. Vom Ausschuss wären erforderlichenfalls unter Beiziehung von Umwelt- und anderen Experten - so nicht bereits vorhanden oder noch nicht wie z.B. ein Baubeirat - die nötigen Grundlagen zu erheben, um eine Planungsstruktur und strukturelle Ziele zu erarbeiten. Dabei wäre auch auf Wechselwirkungen zwischen den Planungsabschnitten zu achten. Für den Aufbau eines solchen Entwicklungskonzepts gibt es zahlreiche Vorschläge von Planungsexperten für die bestmögliche Vorgangsweise. Etwa, dass in einer Ist-Analyse die Lage und Stellung der Gemeinde in der Region, die naturräumlichen Gegebenheiten, Besiedlung, Bebauung, Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, technische und soziale Infrastruktur erhoben werden. Damit dann daraus ein Leitbild entwickelt sowie Ziele abgeleitet und im Hinblick auf die Erreichung dieser Ziele durchführbare Maßnahmen erarbeitet und festgelegt werden.



Zum Beispiel wird man sich auch mit der Frage beschäftigen müssen, wie sich die Bevölkerung quantitativ entwickeln soll. Sie stieg in den letzten 20 Jahren von 5834 (2001) auf 7727 (2022). Davon waren zuletzt 1015 Einwohner\*innen nicht aus Österreich, der Großteil, nämlich 636 aus dem EU-Raum, der aber bei Gemeinderatswahlen nur unter gewissen Bedingungen wahlberechtigt ist. Zuletzt war zwar die Bevölkerungszahl leicht rückläufig, aber welche Zahl wäre für die Gemeinde finanziell, sozial und ökologisch wünschenswert? Und wie wäre das in Verbindung mit einer planvollen Siedlungs- und Stadtentwicklung zu erreichen? Wie sollte die Infrastruktur, also Straßen, Wasser- und Abwasseranlagen dieser Bevölkerungszahl angepasst

werden? Wie die soziale und wirtschaftliche Daseinsvorsorge sowie das Ortsbild gestaltet werden, wie das Grünland bei knapp 80% Waldanteil gepflegt werden, die Energieversorgung sichergestellt und der unsere Umwelt gefährdende Klimawandel gezielt und erfolgreich bekämpft und letztlich auch die Freizeitkultur gesichert werden?

Alles grundlegende und zentrale Faktoren für die Lebensqualität der in unserer Gemeinschaft lebenden Menschen. Zweifellos ist die Erstellung eines solchen örtlichen Entwicklungskonzepts keine leichte, sondern eine schwierige und herausfordernde Aufgabe, die nur parteiübergreifend gelöst werden kann. Für die Zukunft unserer Stadtgemeinde.

Dr. Peter Grosskopf  
peter.grosskopf@a1.net

## POLITIK

*Zur Stadtentwicklung hat uns auch folgende Nachricht einer besorgten Bürgerin erreicht:*

Liebe Redaktion,  
Pressbaum war bis vor ein paar Jahren eine lebenswerte Stadt. Wald in Hülle und Fülle, überall grün, schöne Waldwege luden zum Spaziergehen ein. Doch das nahm vor 1-2 Jahren ein Ende: Es wird immer wieder beobachtet, dass es zu Baumschlagereien kommt. Offiziell sind diese Bäume krank und müssen ausgeschnitten werden. Samt der gesamten durch Unterholz begrüneten Flächen. Erst kürzlich geschehen in der Sanatoriumstraße in Pressbaum. (Foto rechts). Übrig blieben nur einzelne hohe Bäume. Die Anrainer kämpfen im Moment darum, dass diese nicht auch noch gefällt werden.

Die Besitzerin des Grundstückes, die Wiener Privatklinik, beteuert immer wieder, keine Bauabsichten zu haben, zudem auch bisher kein Bauantrag dazu genehmigt wurde. Da fragt man sich aber schon, woher diese massiven Rodungen der gesamten Fläche um das Sene Cura-Heim ihren Ursprung haben, wenn kein Bauabsicht dahinter ist. Auch hat das sicher nichts damit zu tun, dass mit Oktober dieses Jahres die Bausperre auf genau diesen Baugründen ausläuft. Des Weiteren muss hier aufgezeigt werden, dass - sollte es zu einem Bau kommen - das Grundstück für Bauten von betreutem Wohnen gewidmet ist. Bei einer Bürgerversammlung mit vielen interessierten Anrainern konnte die Gemeinde keine Garantie abgeben, dass diese Flächen so verbaut (und anschließend natürlich auch verkauft) werden, wie es der Widmung entspricht. Hier fielen Aussagen wie: „Wir können nicht an jedes Haus klopfen und schauen, ob in dem Haus wer gepflegt wird.“ Da stellt sich doch die Frage, wozu noch überhaupt eine Widmung auf ein Grundstück erfolgt, wenn eh nichts kontrolliert werden kann? Flächenwidmung für betreutes Wohnen, für Gewerbegebiet, für.....



Die Pläne, wo in Pressbaum Grünflächen stehen, die verbaut werden können, sind unendlich. Wiesen werden als Bauland umgewidmet, das Verkehrskonzept Pressbaums ist endenwollend, und von der Verbesserung und Erweiterung der Infrastruktur (Schulbusse, Schulplätze, Kindergartenplätze, Radwege und vieles mehr) möchte ich gar nicht anfangen, zu reden. Es reicht.....

DI Sabine Schwarz

### Glosse

## AUF DEN HUND GEKOMMEN

Man könnte über unsere GRÜNEN ja einiges sagen: Dass sie keine Fläche berechnen können, wenn sie vor dem Rathaus ein Musterbeet zur Bepflanzung in Auftrag geben, das dann - weil man sich vermesssen hat - um vieles größer ist als beschlossen, und das Beet nun statt 2.460 € über 5.500 € kosten soll. Oder dass sie das Klima als Jahrmarkt feiern, statt vor dem drohenden Wandel zu schützen. Aber man könnte nicht sagen, dass sie nichts für unsere Hunde tun wollen. Im Gegenteil. Der Umweltausschuss unter grünem Vorsitz wird in der nächsten Gemeinderatsitzung beantragen, in der Nähe der Autobahnbrücke über die Pfalzauerstraße eine Hundeauslaufzone zu errichten. Denn im Wienerwald dürfen sie ja das nicht. Dafür wird von den Bundesforsten ein rd. 500 m<sup>2</sup> großes Grundstück gepachtet. Speziell für die 110 Hunde in der näheren Umgebung der Auslaufzone. Theoretisch auch für die restlichen 570 in Pressbaum gehaltenen Hunde. Die müssten halt mit dem Auto (inkl. Co2-Ausstoß) oder fußläufig zum Auslaufen hingebbracht werden. Diese geplante Hundeauslaufzone soll eingezäunt und eine Bank angeschafft werden, auf der sich die nicht mitlaufenden Hundebesitzer ausruhen können. Und natürlich soll auch für die Sammlung der Hundstrümmerln gesorgt werden. Alles zusammen einmalig um rund 15.000 €. Nicht geschenkt, sondern finanziert aus der Hundesteuer, die auf Basis einer Hundfamilie für die Gemeinde über 30.000 € jährlich beträgt, falls sie nicht umgangen wird. Wau, Wau, kann man da nur sagen.



pegro

Raiffeisenbank  
Wienerwald



**JETZT UMSTEIGEN.**

# ANGESPARTES ANLEGEN UND EINTAUSCHPRÄMIE\* SICHERN.

**75€  
PRÄMIE  
KASSIEREN.**

Nur bis 31.01.2023: Steigen Sie um und sichern Sie sich Ihre Sparbucheintauschprämie\* in Höhe von 75€. Nähere Infos bei Ihrem/Ihrer Raiffeisenberater:in, in einer unserer Filialen oder unter [noe.raiffeisen.at/eintauschpraemie](http://noe.raiffeisen.at/eintauschpraemie)

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

\* Die Eintauschprämie wird für die Umschichtung bestehender Mittel (z. B. Spareinlagen) in Veranlagungsprodukte ausbezahlt.  
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Tel: 050515  
[info@rbwienerwald.at](mailto:info@rbwienerwald.at)  
[www.rbwienerwald.at](http://www.rbwienerwald.at)

## ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen  
Blitzschutz  
Störungsdienst  
Erdverkabelungen



# HEINRICH

[elektro.heinrich@aon.at](mailto:elektro.heinrich@aon.at)

3011 U-Tullnerbach Irenental

Tel.02233/56345 Fax:56346

Brettwieserstr. 36



### ...jetzt ist ZEIT für den eigenen Webshop

Der virtuelle Shop, 24-7 geöffnet, ist die ideale Ergänzung zu Ihrem regionalen Geschäft:  
Bieten Sie Ihre Waren auch in Ihrem eigenen Webshop an, ob zur Abholung oder zum Versenden...

**Ich mache Ihre EDV-Systeme einfacher, sicherer, stabiler, professioneller... und zeitgemäß.**

think...

► imaginative



[manfred.holzer@imgnet.at](mailto:manfred.holzer@imgnet.at)  
**0664 / 358 23 60**  
[www.imaginative.at](http://www.imaginative.at)

Website Internet  
Software Hardware  
Branchensoftware  
Server / Clients  
Linux / Windows  
Netzwerk



**POLITIK**

# TEUERUNG

## Wer kann das bezahlen, wer hat so viel Geld?



Die Energiepreise und Lebenshaltungskosten sind in unermessliche Höhen gestiegen. Der Euro ist derzeit auf dem Tiefststand seit 20 Jahren. Ein Euro sind derzeit 0,99 US Dollar. Der US Dollar gilt als Leitwährung, Energie wie z.B. Öl, Gas etc. werden in US Dollar bezahlt. Es ist daher damit zu rechnen, dass die Energiepreise weiter ansteigen.

Am Elektrizitätsmarkt sorgt das „Merit-Order“ Prinzip („Reihenfolge der Vorteilhaftigkeit“) dafür, dass die teuerste Art Strom zu erzeugen (derzeit meist die Verbrennung von Gas) den Preis bestimmt. Dies gilt auch für den Strom, der in weiten Teilen Österreichs viel billiger (z.B. aus Wasserkraft) produziert wurde.

Ebenso ist zu befürchten, dass die Lebensmittelpreise etc. weiter ansteigen, da die Transportkosten durch die hohen Spritpreise und die Ökosteuern immer teurer werden. Das heißt die Kosten für das tägliche Leben erhöhen sich.

**Dargestellt heißt das für die Bevölkerung:**

**+ 7,9% Inflationsrate**

**+ 35,6% Verbraucherpreise Energie**

**+ 16,6% Verbraucherpreise Nahrungsmittel**

Dafür ist zum einen die Corona Krise verantwortlich, der **Inflationsschub (zur Zeit 9,2%)** ist jedoch hauptsächlich auf den Ukraine Krieg zurück zu führen.

**Wie kann unseren Bewohnerinnen und Bewohnern von Pressbaum geholfen werden?**

Als Vorsitzende des Sozialausschusses beantrage ich bei der nächsten Gemeinderatssitzung für bedürftige Personen eine Erhöhung des Heizkostenzuschusses von 100 € auf 150 €. Der Heizkostenzuschuss kann dann ab sofort bis 30. März 2023 (nur) auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.

**Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?**

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

2022 beträgt der Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende 1.030,49 Euro, für Ehepaare sowie Paare in eingetragener Partnerschaft 1.625,71 Euro.

**Voraussetzungen:**

Österreichische Staatsbürgerschaft

- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitglied sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge
- Hauptwohnsitz in Niederösterreich. Scheuen Sie sich nicht, diese Unterstützung anzufordern!

Gerne können Sie mich auch als Vorsitzende des Ausschusses für Soziales bei Fragen kontaktieren!

Ingeborg Holzer

ingeborg@pro-pressbaum.at

0660 4517928


**Cafe-Pension Familie Parzer**

A-3021 Pressbaum, Hauptstraße 96

Tel. & Fax: +43/(0)2233/52736

E-Mail: pension.parzer@aon.at

Internet: www.pensionwienerwald.at

Frühstücken Sie bei uns:  
Montag bis Sonntag 7-10 Uhr  
**FRÜHSTÜCKSBUFFET**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

**TÄGLICH** von 7:00 bis 11:30 Uhr

**Nachmittags:**

**Mo-Do 15:00-21 Uhr**

**So 14:00-18:00 Uhr**

**Fr + Sa Nachmittag geschlossen**

**Gratis Internet und WLAN im Cafe**

**POLITIK**



**TREEBEE**  
Höhenarbeit • Baumschnitt

[www.treebee.at](http://www.treebee.at)  
[office@treebee.at](mailto:office@treebee.at)  
0660 958 94 88

**WE ♥ TREES!**  
**BAUMPFLEGE IN WIEN UND NÖ**

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung, Baumgutachten, Obstbaumschnitt und Aufarbeitung von Sturmschäden.  
Kostenlose Besichtigung und Beratung!

Wir, die Firma **TreeBee** sind ein regionaler Betrieb aus Pressbaum, spezialisiert auf Baumpflege, Baumkontrolle und Baumschnitt. An schwer erreichbaren Stellen können wir mittels Seilklettertechnik in luftigen Höhen und Untiefen unter der Erde montieren, schneiden, reinigen und pflegen.

Im Sommer haben wir bei einer ca. 400 Jahre alten Buche in Niederösterreich einen dringend notwendigen Kronenpflegeschnitt durchgeführt. Dabei ist Baumpfleger Julian „Jules“ Hoskovec auf die 30m hohe Buche geklettert, um den alten Baum so gut wie möglich auf die nahenden Herbststürme vorzubereiten. Gerade bei alten Bäumen und Naturdenkmälern ist es wichtig, Totäste zu entfernen, damit sie so lange wie möglich erhalten bleiben und mögliche Gefahren (wie z.B. herunterfallende Äste) zu beseitigen.



**RS-Installationen - Installateurmeister Rudolf Smolik**  
Ihr Fachbetrieb für Bad und Heizung in der Wienerwaldregion

**0664 - 332 44 31**

Neubau, Umbau und Renovierung von Bädern, Seniorenbäder  
Neu- und Umbau von Heizungsanlagen, Gekütauschen und Gekütereparatur, Heizkörperaustausch  
alle Arten von Kellereparaturen im Heizungs- und Sanitätsbereich  
24h Störungs- und Geberchendienst  
Salarität bei Leistungs- und Abfallgebühren - Direktverrechnung mit Ihrer Versicherung

RS-Installationen Rudolf Smolik 3021 Pressbaum Kärntnerstrasse 4B und 2082 Kirchdorf an der Krems Reichenstrasse 2B

**An unsere Leser**  
**E-Mobil Pressbaum**  
sucht ehrenamtliche  
**Fahrerinnen und Fahrer**  
sowie Mitarbeiter für den  
Telefondienst im Homeoffice

Bitte melden unter  
**0664 3848790**  
[verein@elektromobil-pressbaum.at](mailto:verein@elektromobil-pressbaum.at)

*Bücher und mehr für*  
*Prinzessinnen und Prinzen*

Hauptstr.6  
3021 Pressbaum  
Tel.:02233/56626

Bücher, Schreib- und Schulartikel, Feiern zum Her- und Selbstschinken, Leckeres zum Naschen, Klingelrhythmen für den vorwärtigen Freund, Kinderspiele, Textfreizeitgestaltung

**BuchPrinzessin Nina**



*Keine Feier,*  
*ohne Gasthaus Mayer!*

[www.gasthausmayer.at](http://www.gasthausmayer.at)  
**Cateringservice**

HAUPTSTRASSE 22  
3031 REKAWINKEL  
TELEFON: 02233 57013  
MOBILE: 0699 1982 24 07  
EMAIL: ROLI.MAYER@GMX.AT

MO 11-14 u. 18-21 Uhr  
DO u. FR 11-21 Uhr  
SA So u. FEIERTAG  
11:00 - 17:00 Uhr  
DI u. MI RUHETAG

**INTERNISTIN**

Dr. med. Mag. Anna Maria RIEDL  
ORDINATION: Täglich nach Vereinbarung  
Tel.: 0664 24 31 330



Blutdruckeinstellung + 24h Überwachung  
EKG + Lungenfunktionstest + Diabetes + Schilddrüse  
Fettstoffwechsel + Impfung + Blutwerteanalyse + OP Freigabe  
**Dr. Tritremmel-Gasse 5, 3013 Pressbaum / Bartberg**  
Vorsorgeuntersuchung kostenlos  
Wahlärztin für alle Kassen  
**! Keine Wartezeit !**  
Konsiliar und Beleg Ärztin im Rudolfinerhaus, 1190 Wien

**POLITIK**

# Türkische Personalpolitik = Freunderlwirtschaft (...oder die ÖVP hat kein Korruptionsproblem copy Nehammer)

Die geschätzte Frau Vizebürgermeisterin hat dem Gemeinderat folgenden Sachverhalt zur Kenntnis gebracht: Eine Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Pressbaum hat am 26.06.2022 um 15.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltung Harley-Davidson Charity-Tour in ziemlich berauschem Zustand ihren Kollegen und Vorgesetzten wüst beschimpft und öffentlich körperlich attackiert.

Dieses Verhalten der Bediensteten ist als wichtiger Grund gemäß § 39 Abs 1 NÖ GVBG anzusehen, welcher die Stadtgemeinde berechtigt, das Dienstverhältnis durch Entlassung vorzeitig aufzulösen.

**Als wichtiger Grund gem § 39 Abs 2 lit b NÖ GVBG ist insbesondere anzusehen, wenn sich der (die) Gemeindebedienstete sich einer besonders schweren Verletzung der Dienstpflichten oder einer Handlung schuldig macht, die ihm das Vertrauen des Dienstgebers unwürdig erscheinen lässt.**

Der übermäßige Alkoholkonsum und das daran anschließende Verhalten der Bediensteten gegenüber ihrem Kollegen, im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung erfüllt den Entlassungsstatbestand der Vertrauensunwürdigkeit, zumal die Bedienstete schon mehrmals hinsichtlich eines unwürdigen Verhaltens im Zusammenhang mit übermäßigem Alkoholkonsum aufgefallen ist und sich somit schon mehrmals diesbezüglicher Verfehlungen schuldig gemacht hat. Die Mitarbeiterin hatte bereits im Herbst 2021 Dienstverfehlungen mit Alkohol begangen, worauf die Gemeinde als der Dienstgeber auf eine Kündigung verzichtete und ihr die Möglichkeit gegeben hat, einen Entzug durchzuführen.

Nach dem Vorfall am 26.06.2022 ist die Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Pressbaum am darauffolgenden Montag, dem 27.06.2022 nicht zum Dienst erschienen und hat eine Whatsapp-Nachricht an ihren direkten Vorgesetzten und Abteilungsleiter gesendet, dass von ihr selbst ein positiver Antigentest (kein PCR-Test) durchgeführt wurde. Es lag auch bis zum 29.6.2022 17:15 Uhr kein PCR-Test sowie kein Quarantänebescheid vor. Dem Dienstgeber wurde auch keine Krankmeldung zur Kenntnis gebracht. **Vom Rechtsanwalt der Stadtgemeinde Pressbaum wurde dem Bürgermeister empfohlen, gemäß § 42 Abs 1 und § 39 Abs 2 NÖ GVBG unverzüglich die Entlassung auszusprechen.**

**Da die Bedienstete aus dem türkischen Dunstkreis des Bürgermeisters stammt, hat er die Empfehlung noch einen Tag hinausgezögert und befasste damit am 29. Juni 2022 gemäß § 42 NÖ GVBG den Gemeinderat. Frau Vizebürgermeister Polzer stellte in dieser Sitzung den Antrag an den Gemeinderat, aufgrund der gröblichen Dienstverfehlung die Bedienstete fristlos zu entlassen.**

Der Gemeinderat hat zum Unterschied zum BGM, sofort gehandelt und nach eingehender Diskussion, mehrheitlich die sofortige Auflösung des Dienstverhältnisses empfohlen. Diese wurde auch vom Bürgermeister – wie gesetzlich erforderlich - umgehend ausgesprochen

Nun, so weit so gut. Meiner Einschätzung nach, hat es dann in der ÖVP intern großen Diskussionsbedarf gegeben. **Die ehemalige Bedienstete war schließlich einmal Mitglied der Jungen ÖVP, Ihr Vater ehemaliger ÖVP-Stadtrat in Pressbaum. Im Großen und Ganzen ist die ÖVP vermutlich zu dem Entschluss gekommen, mit ihrer Mehrheit und mit der Hilfe des Koalitionspartners, den Grünen, die fristlose Entlassung, in eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses zu ändern.** Schließlich würden durch einen solchen Beschluss des Gemeinderates, der ehemaligen Bediensteten finanzielle Ansprüche an die Stadtgemeinde Pressbaum erwachsen, die sie bei einer fristlosen Entlassung verlieren würde. Die ehemalige Bedienstete hat daraufhin im Anschluss um die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses ersucht. Eine von der ÖVP dafür geplante eigene Gemeinderatsitzung kam aber mangels vorhandener Mehrheit nicht zustande.

**Stattdessen wollte dieselbe Frau Vizebürgermeisterin Jutta Polzer, die den Antrag auf fristlose Entlassung gestellt hatte, laut Vorbereitung für den Gemeinderat am 21.9.2022, folgenden Antrag stellen:**

**“Der Gemeinderat möge den Beschluss vom 29.6.2022 bezüglich der fristlosen Entlassung von der ehemaligen Bediensteten aufheben. Des Weiteren möge der Gemeinderat dem Ersuchen der entlassenen Bediensteten stattgeben und der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses zustimmen”.**

Da der SPÖ Pressbaum diese „Familiengeschichten“ und „Klientelpolitik“ entschieden zu weit ging, hat sie bei diesem Tagesordnungspunkt die Gemeinderatssitzung verlassen. Die oppositionelle Bürgerliste „Wir für Pressbaum“ konnte vermutlich dem ruchlosen Treiben ebenfalls nicht zusehen und verließ gleichfalls die Sitzung. Da im Anschluss der Gemeinderat nicht mehr beschlussfähig war, wurde die Sitzung erfolglos abgebrochen. Ob ein nochmaliger Versuch der ÖVP in dieser Causa gestartet wird, entzieht sich derzeit unserer Kenntnis.

Stadtrat Alfred Gruber  
alfred@pro-presbaum.at



## WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT

### Das aktuelle Interview

#### Komm.Rat Manfred Rieger

Zum Vizepräsident des sozialdemokratischen Wirtschaftsverbands NÖ gewählt

Das Gespräch mit Manfred Rieger (MR) für die Pressbaumer Mitteilungen (PM) führte Stadtrat Reinhard Scheibelreiter am 26.9.22. am Rande der Landeskonzferenz des sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Niederösterreich (SWV).



**PM:** Gratulation zur Wahl. Für den Vizepräsidenten des Wirtschaftsverbandes bedeutet das viel Arbeit in den kommenden fünf Jahren.

**MR:** Meine Spezialgebiete Tourismus und Transport bieten noch eine bunte Palette zu erledigender Punkte. Mein Anliegen ist besonders die Stärkung der Einzelunternehmen und generell der kleineren und mittleren Unternehmen (KMU).

**PM:** Ein Steckenpferd ist die Ausbildung.

**MR:** Die Lehre muss an Attraktivität gewinnen. Die Lehrzeit gehört verkürzt und praxisnäher gestaltet. Zudem verweise ich auf die Erfolge von Lehrwerkstätten.

**PM:** Wird man so den Fachkräftemangel in den Griff bekommen?

**MR:** Grundlage ist die Aufwertung von Fachkräften. Wertschätzung drückt sich nicht nur im Entgelt, sondern auch in den Arbeitsbedingungen aus. Dazu zählen Arbeitszeiten sowie Gesundheit am Arbeitsplatz. Beispielsweise fehlen oft bei LKW-Fahrern in Wartezeiten bei den Firmen Sanitär- und Aufenthaltsräume.

**PM:** In Ihrer Kritik stehen auch die Kammerbeiträge

**MR:** Es gilt, die permanenten Beitragserhöhungen der Kammer zu hinterfragen. Siebzig Prozent der Einnahmen fließen nur in die Gehälter der Angestellten der Wirtschaftskammer. Der Rest geht für Eigenwerbung und Infrastruktur drauf. Der Rückfluss an die Mitglieder ist nicht gegeben.

**PM:** Bleibt da noch Zeit für Aktivitäten in Pressbaum?

**MR:** Am ersten Adventwochenende, dem 26. und 27. November 22 organisiere ich mit meiner Gattin Sabine einen Weihnachtsmarkt mit dem Lions Club - natürlich auf unserem Hof in Rekawinkel. Ich freue mich schon auf eine schöne Veranstaltung, alle Pressbaumerinnen und Pressbaumer sind willkommen.

**PM:** Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg.



Str.Scheibelreiter, KR VzPräs Rieger, Präs.KR Schaden, DI.Holzer, NR Dr.Matzeneder (v.l.n.re.)

**WIRTSCHAFT, VERKEHR, UMWELT, ARBEITSWELT**

## Radweg ohne Pickerl

### Bezirkshauptmannschaft verweigert Anerkennung

Das Teilstück des Wienerwald Radweges entlang der Rekawinkler Hauptstrasse wurde im Auftrag der Stadtgemeinde um über 1,5 Millionen Euro im Zuge der Sanierung des Gehsteiges neu gebaut. So wurde auf der gesamten Länge des Rekawinkler Berges das Projekt gemeinsamer Geh- und Radweg realisiert und hunderte Quadratmeter Boden mit hochwertigem Asphalt verschlossen.

Leider verweigert nun die Bezirkshauptmannschaft die Anerkennung dieses Bauwerkes als Radweg. Die Begründung ist folgende: Die Mindestbreite eines Geh- und Radweges beträgt in Österreich innerorts 250 cm und außerorts 200 cm. Weiters fehlen Mindestabstände von 50 cm zu parkenden Autos.

Das betrifft insgesamt ca. 650 Meter von der Bierbachstraße bis zur Einmündung der ÖBB Siedlung, ca. zweihundert Meter vor dem Rekawinkler Platzl. Die Folge: Radfahrer müssen in diesem Abschnitt weiterhin die Landesstrasse benützen. Nachdem es bergauf etwas langsamer geht, kommt es öfter zu gefährlichen Situationen.

„Als Radfahrer macht man sich bei Benutzung des stark kubierten Gehweges in diesem Bereich eigentlich strafbar. Schade: Pressbaum braucht mehr und sichere Radwege“ meint Reinhard Scheibelreiter, denn bei Verstößen könnte es auch zur teilweisen Rückzahlung der bereits erhaltenen Radweg-Landesförderungen kommen.



Die Redaktion

## Gemeindebudget 2022/2023

### WIE SCHAUT'S MIT DEN FINANZEN AUS?

Der Budgetvoranschlag für das heurige Jahr wurde schon im November 2021 erstellt und Anfang Dezember vom Gemeinderat beschlossen. Das heißt, musste beschlossen werden, weil es gesetzlich vorgesehen ist. Dass zu diesem Zeitpunkt noch vieles unklar war, musste in Kauf genommen werden. Insbesondere was die Erträge aus den Anteilen des österreichischen Steuertopfes betrifft, die auf die Ländern und auf die Gemeinden aufgeteilt werden. Sie wurden zwar wie jedes Jahr von der nö. Landesregierung bekanntgegeben, waren aber zu diesem Zeitpunkt alles andere als präzise Erwartungen. Daher wurde das Finanzergebnis für heuer mit - 509.400 € negativ veranschlagt, was aber nicht sicher war. Unserer Finanzdirektorin waren diese Unsicherheiten bewusst und sie wollte im Frühjahr mit genaueren Zahlen einen Nachtragsvoranschlag erstellen. Auch um dann im Herbst nicht alles auf einmal machen zu müssen. Doch Finanzstadtrat Naber (ÖVP) wollte wegen der Unsicherheiten abwarten. Doch die Unsicherheiten vergrößerten sich. Ab April begann die Inflation des EURO in Österreich zu steigen und kratzt zur Zeit bereit an der 10% Grenze. Dadurch stiegen auch die Staatseinnahmen. Gleichzeitig aber erhöhten sich die Gas- und Strompreise und führten zur Erhöhung der Treibstoffpreise und Energiekosten, die zusammen gemeinsam mit den Auswirkungen des Ukraine-Krieges zu einer enormen Teuerung führten, die wiederum hohe Zuschüsse des Staates erforderten und weiter nötig machen. Derzeit werden sie auf 28 Milliarden Euro gegen die Teuerung geschätzt (Abschaffung der kalten Progression, 500 Euro Klimabonus, 300 Euro zusätzlich für Bedürftige, 180 Euro Einmalzahlung pro Kind zur Familienbeihilfe, steuerliche Entlastungen) Dieser Prozess ist leider noch nicht am Ende, denn die Wirtschaft benötigt zur Unterstützung in der Krise weitere Finanzspritzen.

All das erhöhte die Unsicherheit bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlags, insbesondere bei der Budgetierung der sogenannten Ertragsanteile. Das sind jene Steueranteile, die vom Finanzminister an die Gebietskörperschaften verteilt werden. Wie hoch werden die Erträge sein, die zur Verteilung an Länder und Gemeinden zur Verfügung stehen und wieviel erhält davon unsere Gemeinde? Also war und ist die Erstellung des Nachtragsvoranschlags für heuer eine unsichere Angelegenheit. Trotzdem wurde er aber fertig sein und am 07. Oktober zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Bei der nächsten Gemeinderatsitzung wird beschlossen werden. Trotz aller Unsichten. Und mit dieser problematischen Aussicht geht es dann an den Budgetvoranschlag für 2023. Er basiert wieder auf den Vorgaben der Landesregierung und deren vagen Einschätzungen. Keine leichte Aufgabe.



Dr. Peter Grosskopf

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### NEWS vom ASV Badminton



Über den Sommer haben einige Badminton Aktivitäten des ASV Pressbaum stattgefunden. Zum Pressbaumer Ferienspiel bzw. den Schnupperkursen in der Volksschule Pressbaum kamen an den drei Tagen über 50 Kinder im Alter von 6–12 Jahren (Foto), um in die ersten Schritte des Badmintonspiels eingewiesen zu werden. Der große Andrang war sehr erfreulich und einige Kinder haben mittlerweile schon an den ersten Trainingseinheiten beim ASV



Pressbaum teilgenommen.

Zudem starteten schon die ersten Internationalen Turniere der neuen Saison, wobei **Philip Birker** zweimal das Viertelfinale in Spanien erreichte. Die IBEROLA Spanish international 2022 auf Ibiza startete für Philip Birker am Dienstag, den 13. September im Mixed Doppel mit seiner Partnerin. Sie besiegten ein spanisches Team in der ersten Runde. In der zweiten Runde gewannen die Beiden auch gegen eine

holländische Paarung. Damit sicherten sie sich einen Platz im Viertelfinale gegen eine starke französische Paarung. Leider siegten dort die Franzosen im dritten Satz und verhinderten für die Pressbaumer den Einzug ins Halbfinale.

Im Doppel trat Philip Birker mit seinem neuen Partner Philipp Drexler (Foto) an. In der ersten Runde gewannen sie gegen die Franzosen in 2 Sätzen. In der zweiten Runde konnten sie sich trotz harter Gegenwehr in 2 Sätzen durchsetzen und somit auch im Herrendoppel ins Viertelfinale einziehen. Dann mussten sie sich einem dänischen Paar geschlagen geben.

#### Saisonstart

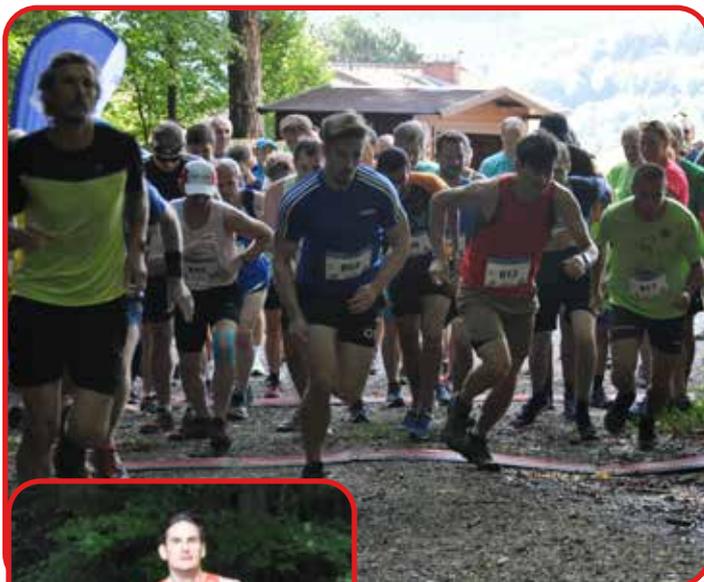
Als die ersten Veranstaltungen in der Sporthalle des Sacre Coeur in Pressbaum werden 2 Schülerturniere am 2. Oktober 2022 (4. NÖBV Nachwuchsturnier) und am 22./23. Oktober 2022 (3. ÖBV Schüler RLT 2022) ausgetragen.

Am 15. Oktober 2022 startet die neue Saison in der 1. Badminton Bundesliga in Wolfurt. Der ASV Pressbaum-Badminton wird in der neuen Saison mit einer leicht veränderten Mannschaft antreten. Wie in der letzten Saison werden die Pressbaumer bei den Herren wieder auf Iskandar Zulkarnain, Adi Pratama, Jan Janostik, Philipp Drexler, Vladimir Vangelov und Markus Zvonek zählen können. Bei den Damen stehen wieder Carina Meinke, Emily Wu und Karoline Pottendorfer zur Verfügung.

Aber auch bei den anderen Mannschaften hat sich einiges verändert, unter anderem durch die neue Regel das in jeder Begegnung der neuen Saison zwei ÖsterreicherInnen (oder gleichgestellte SpielerInnen) in zwei Spielen eingesetzt werden müssen. Somit ist zu erwarten, dass es in der neuen Saison wieder einen ausgeglichenen Kampf um die vier Plätze für die Halbfinalbegegnungen geben wird. Wir, der ASV Pressbaum sehen uns heuer zwar nicht als Favorit, werden aber hoffentlich wieder eine starke Saison spielen und um den Meistertitel mitreden können.

Andreas Meineke

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES



### 58. KARRIEGELLAUF



Am 10. September war es wieder einmal soweit. Zahlreiche Sportbegeisterte hatten sich am oberen Ende der Karriegelstraße eingefunden um zum

58sten Mal den traditionellen 8 km langen Geländelauf zu starten. Diesmal bei schönem Wetter, aber aufgrund des

Regens vom Vortag mit einigen rutschigen Stellen. Deshalb erwarteten die Veranstalter und Zuseher keinen neuen Streckenrekord. Doch die Siegerzeit war dann doch beachtlich. Gerald KALT vom Team Bohländer-Kalt schaffte die Strecke unter einer halben Stunde. 59:27 Minuten betrug seine Siegerzeit, knapp 2 Minuten schneller als der Zweite. Bei den Damen siegte Judith RAUNIG vom Team mo-moves in 39:12 Minuten. Eine Superleistung. Nach den Erwachsenen starteten dann die Kinder in verschiedenen Altersgruppen und über verschiedenen Streckenlängen. Auf alle warteten dann Urkunden, Medaillen und Pokale. Leider war von der Stadtregierung niemand dabei. Das wird sich wohl 2024 beim 60sten Karriegellauf ändern. Denn dann stehen Gemeinderatswahlen vor der Tür. Eine Gelegenheit für Stadtpolitiker, in der Menge ein Gesichtsbild nehmen zu können.



*Pegro*

### Johann Hügel

#### Der langjährige Vorstand des KSV Pressbaum übergab sein Amt



Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Johann Hügler für sein großes Engagement in der langen Zeit seiner Obmannschaft. Mehr als 40 Jahre war Johann Hügler Obmann des ältesten Sportvereins Pressbaum. Vor über 60 Jahren ist er als Kraftsportler dem KSV Pressbaum beigetreten. In seiner aktiven Zeit hat er diverse Meistertitel und auch den Titel "Meister der Meister" mit einer Gesamtleistung von 410 kg errungen. Bei der Senioren-Weltmeisterschaft 1986 wurde sein eifriges Training mit dem zweiten Platz belohnt. In seiner Laufbahn erhielt er zahlreiche Ehrenzeichen, auch die Marktgemeinde Pressbaum hat ihm im Oktober 2012 das goldene Ehrenzeichen verliehen.

Im Sommer dieses Jahres hat er aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Vereins an seinen Stellvertreter Roman Lehner übergeben. Er unterstützte den scheidenden Obmann seit vielen Jahren bei der Führung des Kraftsportvereins. In einem Brief an die Sportfreunde des KSV bedankte sich Johann Hügler bei allen Sponsoren, ob Groß oder Klein, bei der Gemeinde Pressbaum und bei allen ehrenamtlichen Helfern. Diese haben dazu beigetragen, dass die Athleten im stets sehr gut besuchten Stadtsaal volle Unterstützung des Publikums erhalten haben. Wir wünschen dem scheidenden Obmann und der neuen Klubführung alles Gute und "Kraft Frei".

Ing. Anton STROMBACH

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### Erfolgreiche Saison im Strandbad Pressbaum



Die Hitze machte es möglich. Die Sommersaison 2022 brachte Besucherrekorde im Strandbad. Der Badebetrieb wurde sogar bis 11. September verlängert. Highlights der Saison war wieder das Frühschwimmen für Saison- und Punktekartenbesitzer. Bereits ab acht Uhr konnten die Längen in Ruhe vor dem Besucheransturm im mittels Photovoltaik erwärmten Wasser gezogen werden.

Der organisatorische Leiter des Strandbades Florian Kleinhagauer hat mit seinem jungen Team für Sicherheit und Sauberkeit gesorgt.

Stadtrat Scheibelreiter: "Das Strandbad ist de facto eine soziale Einrichtung mit einem hohen Wellnessfaktor. Die Gestaltung der Eintrittspreise ist deshalb auch sehr

bürgerfreundlich. Im Restaurant Livingroom sorgte Familie Bogner für ausgezeichnete und preiswerte Kulinarik. Wir danken allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Strandbades für ihre Leistungen und freuen uns auf den Saisonstart 2023."

### Gut gemeint, aber immer weniger Interesse

### KLIMAFEST in PRESSBAUM



Am Anfang stand die gute und richtige Idee, dass sich die Grünen der Gemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben zu einem Klimabündnis zusammenschließen, um etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen. Aber was ist daraus geworden. Die jährliche Veranstaltung eines Klimafestes auf dem Kirchenplatz. Am Anfang noch mit Informationen, wie der Klimawandel gemeinsam bekämpft werden soll und kann. Mit der Zeit aber nur mehr mit einigen Elektroautos und seit dem Vorjahr nur mehr mit den zwei Autos des privaten, gemeinnützigen Vereins E-Mobil Pressbaum. Heuer auch noch mit einem Auto der ENU, der niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur. Zum Anschauen und Probesitzen, heuer nicht einmal zum Probefahren.



Vor der Kirche einige Standln, eines davon für Bücher, die nur dann etwas mit dem Klima zu tun haben, wenn man zuhause bleibt und nicht mit Benzin- oder Dieselaautos fährt. Andere Hütten boten kleine Imbisse gegen eine Spende sowie gesunde Getränke und weniger gesunde Käserkainer vom Grill. Dafür eine Hupfburg für die Kinder und jede Menge Kinderfahrräder vor dem Rathaus. Zwar mit viel Spaß für die Kids, aber nichts, um ihnen und den Erwachsenen den Klimawandel bewusst zu machen und das Bestreben zu fördern, dass man dagegen etwas tun muss, damit deren Zukunft gesichert ist. Also für die nächsten Jahre: Kein Klimafest als Jahrmarkt, sondern etwas für den Klimaschutz. Ideen dazu sind willkommen.

pegro

## GESELLSCHAFT UND SOZIALES

### KINDERFEST IM STRANDBAD



Knapp vor Ende des Badebetriebs in unserem schönen und gastlichem Strandbad hatten wir gegen Ende August zu einem sommerlichen Kinderfest eingeladen. Dieser Einladung sind viele Eltern, vornehmlich Mütter mit ihren Kleinen gefolgt. Natürlich standen dabei die

Kinder im Vordergrund und daher wurde fleißig gespielt, gezeichnet, getöpfert und natürlich durfte die wichtigste Station, das

**Kinderschminken, nicht fehlen.**

Jedoch gab es auch ein Rahmenprogramm für Mütter. Auch werdende Mütter wurden miteingebunden. Beim Trageworkshop haben Eltern die Vorteile des Tragens kennenlernen können, aber auch auf das ergonomische Tragen wurde eingegangen. Verschiedene Bindeweisen und Systeme wurden vorgestellt. Schließlich ist der Wunsch nach Nähe und „geschaukelt“ zu werden ein Grundbedürfnis von Kindern. Neben der Beratung bezüglich Trage und Tuch gab es auch eine Windelberatung. Die Stoffwindel ist wieder im Vormarsch, aber natürlich in einem ganz neuen, aktuellen und zeitgemäßen „Outfit“. Eltern haben sich bei der Windelberatung über die Vorteile, die eine Stoffwindel bietet, informieren können. Alle

Fragen, Ängste und Bedenken rund um die Stoffwindel konnten vor Ort besprochen werden.

Beim MAWIBA Probetraining kamen die Teilnehmerinnen ganz schön ins Schwitzen. Das Tanz-Fitness-Konzept mit sanftem Beckenbodentraining ist sowohl für Mütter als auch für Mütter mit Babys in einer/m Trage/Tuch geeignet. Für Schwangere eignet sich das Fitnessprogramm ebenfalls.

Eine kleine Auszeit konnten sich Eltern und Kinder bei dem Babymassage Workshop gönnen. Die Babymassage lindert nicht nur

Koliken und Blähungen, sondern reduziert auch Stresshormone und kann somit den Schlaf des Babys verbessern. Auch die Verbundenheit von Eltern und Kind wird unterstützt und gestärkt.

Das Wetter spielte mit, somit herrschte den ganzen Nachmittag Hochbetrieb auf der Strandwiese. Zum krönenden Abschluss lud Pro-Pressbaum SPÖ jedes Kind auf ein Getränk und ein Eis ein. Gabi und Franz vom Living Room hatten alle Hände voll zu tun und sorgten dafür, dass auch jedes Kind ihr/sein Wunscheis und Getränk bekam. Kann sein, dass sich manche dabei schon auf nächstes Jahr freuen, wenn es wieder ein Fest für unsere Kleinen gibt.

Katharina Krenn



**DABEI IN PRESSBAUM**


## **BOEING BOEING**

### **RESTARTET auf der WIENTALBÜHNE**

Nach zweijähriger Pause ist sie wieder da. Die Wientalbühne und ihre Stars. Diesmal mit einem Stück, das bereits erfolgreich verfilmt wurde, 1965 mit Tony Curtis und Jerry Lee Lewis. Während im Film Tony Curtis als Journalsit mit 3 Frauen Beziehungen hat, die nichts voneinander wissen, ist es bei „Boeing Boeing restartet“ so, dass Bernadette, die Redakteurin eines Modejournals, mit 3 Piloten gleichzeitig ein Verhältnis hat. Die wissen natürlich nichts voneinander und es bedarf vieler Mühen, von ihr, ihrer Freundin und der Perle des Hauses, dass nichts davon auffliegt.

Ab 04.11.2022 bis 20.11.2022 jeden Freitag, Samstag und Sonntag im Stadtsaal. Sonntag immer um 18:00, sonst um 20:00.: Karten um 24 € oder 28 € im BlumenLaden beim Lindenhof oder unter [ticket@wientalbuehne.at](mailto:ticket@wientalbuehne.at).



*Das Jahr gemeinsam ausklingen lassen!*  
**31. Dezember 2022**  
**10:00 - 15:00 h**  
**vor dem Rathaus**

**DABEI IN PRESSBAUM**
**Bitterer Humor in Rekawinkel**
**KLENK & SCHEUBA „SAG DU FLORIAN!“**

Was haben ein Aufdecker-Journalist und ein Satiriker miteinander zu tun? Wenig sollte man meinen! Aber dem ist nicht so. Floria Klenk, gebürtiger und wohnhafter Eichgrabner, studierter Jurist und Chefredakteur sowie Mitherausgeber der Wochenzeitschrift „Falter“ auf der einen Seite und Florian Scheuba, Kabarettist, bissiger Autor und Schauspieler auf der anderen zogen am 24. September auf der ausverkauften vereinsMAYERbühne im Gasthof Mayer über die österreichische Politiklandschaft her. Von Straches Ibiza-Show mit der feschen Oligarchin und der Novomatic-Huldigung, die alles zahlt bis zu Innenminister Karners Unterscheidung zwischen Wissenschaft und Fakten. Auch Parlamentspräsident Svoboda als verkleideter Taliban und FPÖ-Chef Kickl bekommen ihr Fett ab, Beim Vorlesen diverser „noch nicht ganz so öffentlicher“ Chatnachrichten & Protokolle sowie Satire zu Novomatic, Kurz & Co. kann einem das Lachen schnell vergehen. Sarkasmus pur vom Ibiza-Video und U-Ausschuss, Falschaussagen über Korruptionsskandale mit bekannten Medienmachern bis hin zu absurden Scheinrechnungen. Vor Klenk und Scheuba bleibt nichts und niemand sicher.



Vor allem Scheuba überzeugt mit seinen Imitationen und spontan wirkenden Schmähs. Viel Gelächter gibt es, als er Chatnachrichten von Thomas Schmid rezitiert oder die SMS-Fanpost von Adreas H. als früherer Leiter der Soko Tape in der WKSTA, verlesen wird, wobei einem das Lachen eigentlich vergehen könnte. „Falter“-Chefredakteur Klenk begeistert mit einer Mischung aus Fakten, spannenden Storys, wobei auch bei ihm Humor und Satire nicht zu kurz kommen. Im Doppelpack brillieren beide mit Wissen und kabarettistisch, sarkastischem Können. Großer Applaus. Vor allem von jenen Zuhörern, die in der österreichischen Politik besonders interessiert und bewandert sind. Super.

Peter Grosskopf

**PRESSBAUMER KULTURVORSCHAU**


04.11.2022 bis 20.11.2022

**Wientalbühne**

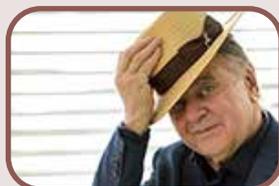
„Boing, Boing restartet“  
 Stadtsaal jeden Freitag um  
 20:00, Sonntag um 18:00



12.11.2022

**SPINNING WHEEL**

„Celtic Halloween“  
 vereinsMAYERbühne 20:00



25.11.2022

**LUKAS RESETARITS**

„Über Leben“  
 Stadtsaal 19:30



26.12.2022

**Kernölamazonen**

„Kugel & Keks-  
 Wer ist Rita Rammler“  
 Stadtsaal 19:30



# ZAUBERSHOW

17.12.2022  
15.30 Uhr



Gasthaus Mayer  
Rekawinkler Hauptstraße 22  
3031 Pressbaum

